

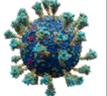
**Oktober 2022**

[pneumologie.transplantation@mh-hannover.de](mailto:pneumologie.transplantation@mh-hannover.de)  
Tel 0511-532-4681 Fax 0511-532-161118

**Die Corona-Lage:** In Deutschland wurden in der Pandemie bisher über 35 Millionen Infektionen mit dem neuen Corona-Virus SARS-CoV2 und 152.000 Todesfälle berichtet. Die Erkrankung mit SARS-CoV2 heißt COVID-19. COVID-19 unterscheidet sich im Verlauf von der Infektion mit anderen Coronaviren. Unter den 1.031 Lungentransplantierten in aktiver Nachsorge der MHH sind 511 COVID-19 Fälle bekannt geworden. Virusvarianten sind ansteckender, zeigen andere Verläufe und sprechen zum Teil weniger auf Medikamente und die Impfung an. Derzeit dominiert in Deutschland die Variante „Omikron“. Der Omikron-Subtyp BA.5 lag in der 1. Oktoberwoche bei 96 %. Die Rate an schweren Verläufen mit Omikron-Varianten (das heißt neuer oder erhöhter Sauerstoffbedarf oder Beatmung) liegt bei ca. 10 %, 5 % sind während mit Omikron-Varianten an COVID19 verstorben. Leider entwickeln sich auch weitere **Omikron Varianten** (BA.4.6, BF.7, BA.2.75, BQ1.1) die durch Mutationen im Spike-Protein 346 eine verminderte Empfindlichkeit gegen Tixagevimab und Cilgavimab (Evusheld®) haben. Der Anteil dieser Subtypen in Deutschland nimmt zu.

- \* **Vorbeugung COVID19: unbedingt Auffrischungsimpfung** (4. oder 5. Impfung: s. unten- jetzt mit Varianten-Impfstoff) und Antikörper-Bestimmung (als binding antibody units (BAU)/ml) ab 2 Wochen danach und uns mitteilen.
- \* **Passive Immunisierung** mit Tixagevimab und Cilgavimab (Evusheld®) nutzen (Anmeldung bei uns): jetzt Auffrischung (s. Tabelle unten)
- \* Tragen Sie eine **FFP2-Maske** wenn Sie sich im öffentlichen Bereich in geschlossenen Räumen aufhalten (z. B. Flugzeug), auch wenn das nicht mehr überall vorgeschrieben ist.
- \* **Meiden Sie Innenbereiche** in der **Gastronomie**.
- \* **Infektion mit SARS-CoV2: Datum Symptombeginn festlegen**
- \* bei SARS-CoV-2 Infektion täglich für 4 Wochen die **O<sub>2</sub>-Sättigung** aufzeichnen (ggf. auch nach Treppensteigen) & Tagebuch (Links siehe unten) führen
- \* **Melden Sie sich frühzeitig** bei uns, wenn Sie SARS-CoV2 positiv sind. Die **frühe Behandlung** (Reduktion der Immunsuppression für CellCept, Myfortic, Azathioprin und bei Hochrisiko antivirale Medikamente) kann die Ergebnisse verbessern. Ihre behandelnden Ärzte **vor Ort müssen die Behandlung mit uns abstimmen** (keine eigenmächtige Verordnung, insbesondere **nicht mit Nirmatrelvir/Ritonavir (Paxlovid®)**) wegen **gefährlicher** Wechselwirkungen.

**COVID19**



**JETZT!**

## Aktuelle Impfempfehlungen:

Wogegen ?	Wann ?	Wer ?	Womit ?
SARS-CoV2 („Corona“ / „COVID19“) Auffrischungsimpfung	Mindestens 4 Monate nach letzter Impfung bzw. nach Infektion	Alle Transplantierten	Comirnaty. Original/Omicron BA.4-5® (variantenimpfstoff)
Influenza („Grippe“)	jetzt	Alle Transplantierten	Efludal® (Hochdosis-Impfstoff)
Pneumokokken- („Lungenentzündung“) Auffrischungsimpfung	6 Jahre nach letzter Pneumokokkenimpfung	Alle Transplantierten	Apexnar® (20 polyvalenter Impfstoff)
Passive Immunisierung gegen SARS CoV2	6 Monate nach Erstgabe Evusheld® bzw. wenn BAU <250/ml nach letzter SARS-CoV2 Impfung bei Erstgabe	Alle Transplantierten	Evusheld® (SARS-CoV2 – Antikörper)

Wenn Evusheld-Gabe bei uns: bitte an Zuzahlung (2x10€) denken, bzw. Befreiungsbescheid der Krankenkasse vorlegen (wenn Zuzahlungen >1% des Jahresbruttoneinkommens)

## Wissenswertes zur Schwangerschaft nach Transplantation:

Viele Transplantatempfängerinnen in gebärfähigem Alter sind fruchtbar. Risiken, Alternativen und Zeitpunkt einer Schwangerschaft sollten mit allen Transplantierten im gebärfähigen Alter besprochen werden. Voraussetzungen für eine Schwangerschaftsplanung aus transplantationsmedizinischer Sicht sind: keine Abstoßung im letzten Jahr, langfristig stabile Transplantatfunktion über 2 Jahre ohne chronisches Tx-Versagen, keine akuten Infektionen, die den Fetus beeinträchtigen könnten, Immunsuppression mit stabilen Spiegeln und psychisch und sozial stabile Verhältnisse. Der Medikamentenplan muss vor geplanter Empfängnis auf mögliche erbgutschädigende Medikamente überprüft werden.

Im Jahre 2017 sind in einem Register (<https://www.transplantpregnancyregistry.org/>) insgesamt 1.599 transplantierte Empfängerinnen (am häufigsten nach Nieren-Tx) mit 2.912 Schwangerschaften erfasst worden (in unserem Programm 4 nach LTx). 68-91 % der Schwangerschaften nach Tx führten zu Lebendgeburten. Es besteht nach Tx ein erhöhtes Risiko für Infektionen, Frühgeburten, niedriges Geburtsgewicht, Bluthochdruck und Präeklampsie in der Schwangerschaft. Eine Immunsuppression muss während der Schwangerschaft und nach der Entbindung bei Organtransplantierten weitergeführt werden. Mycophenolatmofetil (MMF) hat ein Risiko für Fehlbildungen. Vor der Empfängnis wird es üblicherweise durch Azathioprin ersetzt. Es wird empfohlen, mindestens 6 Wochen vor der Empfängnis umzusetzen. Auch bei männlichen Erzeugern besteht unter MMF ein leicht erhöhtes Fehlbildungsrisiko. Die schwangere Transplantierte sollte während der gesamten Schwangerschaft und im Wochenbett engmaschig zusammen von einem Team von Spezialisten betreut werden. Das Risiko von Abstoßung und Tod scheint bei Organtransplantierten in der Schwangerschaft nicht erhöht.

## Organisatorisches:

Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen: e-Mail an [pneumologie.transplantation@mh-hannover.de](mailto:pneumologie.transplantation@mh-hannover.de) hinterlassen. Mit dem SMS-Service bekommen Sie eine Nachricht bei jedem Spiegel, der in unserer Datenbank eingetragen wird - auch bei Werten im Zielbereich.

Bitte verzichten Sie in der MHH bei ambulanten Besuchen möglichst weiter auf Begleitpersonen. Ausnahmen sind z.B. bei Hilfslosigkeit und Notwendigkeit eines Dolmetschers. Bitte stellen Sie sich mit **Infektions-Verdachtssymptomen** (Husten, Schnupfen, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne **vorherige Kontaktaufnahme** bei uns vor. Derzeit untersuchen wir wieder die Abläufe in der Nachsorgeambulanz, Sie erhalten dazu einen **Laufzettel** am Stadtfelddamm auf dem Sie Zeiten des Eintreffens notieren können, die dann am Terminal eingegeben werden können.

## Wichtige Links:

Informationen zum **SMS-Service**: [https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Patienteninformation\\_SMS\\_Service.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Patienteninformation_SMS_Service.pdf)

Anmeldung zum **SMS-Service**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/ltx-sms-service-anmeldung>.

Anleitung zur **Videosprechstunde** [https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde\\_Anleitung.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf).

Muster des **Tagebuchs**: [https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh\\_ltx\\_tagebuch.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf).

Anmeldung zum **Newsletter**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/newsletter-anmeldung-ltx>

